

The Revd Stan Evans

Calle Los Sabanderos 37 | 35510 Puerto del Carmen

Email: revdstanevans@gmail.com | T: +34 928 514241



ANGLICAN PARISH
ST. LAURENCE IN LANZAROTE

Predigt am ersten Sonntag nach Pfingsten – 14. Juni 2020

Ich konnte Barnabas diese Woche nicht auslassen, weil wir uns am Donnerstag, als wir uns auf diesen Gottesdienst vorbereiteten, auf unser Jahrestreffen freuten. Ich hatte das Gefühl, dass wir jemanden brauchen, der unsere Herzen hebt und großartige, ermutigende Worte für uns hat.

An Barnabas, den Apostel, der Schutzpatron von Zypern ist, wird in unserem Kirchenkalender erinnert und entsprechend gefeiert. Er war keiner der zwölf Jünger, aber er wurde vom heiligen Lukas ernannt und als Mann der Ermutigung angesehen. Brauchen wir nicht alle jemanden mit dieser Qualität an unserer Seite?

Als Paulus drei Jahre nach seiner Bekehrung nach Jerusalem kam, war es Barnabas, der ihn bei der Hand nahm und ihn den Aposteln vorstellte, die eine Bestätigung seiner Bekehrung brauchten.

Wir alle brauchen diesen Ermutiger. Und wir alle brauchen jemanden, der für uns bürgt.

Ich denke, das haben wir in den letzten 12 Wochen getan, als wir versucht haben, die Stimmung und das Herz der Menschen zu heben, als wir mit dem schrecklichen und elenden Virus fertig wurden, mit dem wir alle zu kämpfen haben. Es war eine schwere Zeit. Eine sehr schwere Zeit.

Aber es war auch eine Zeit, in der wir tatsächlich zu uns gefunden haben.

Während der Sperrung hatten wir als Familie eine sehr schwierige Zeit.

Der Sohn meines jüngeren Bruders – sein einziger Sohn - wurde von einem schrecklichen Gehirntumor niedergeschlagen und letztes Jahr operiert. Als ich ihn vor seiner Krankheit besuchte, versuchte ich ihn zu ermutigen, sein Herz zu heben, da er wirklich nicht wusste, wohin er gehen würde, was er beruflich tun würde.

Aber da war dieser wundervolle junge Mann, der alles hatte, wofür er leben konnte, und der dann von diesem Gehirntumor niedergeschlagen wurde. Und er wurde letzten Januar operiert.

Das Schreckliche war, dass er jede Bewegung in seinem Gesicht verlor. Er konnte nicht mehr lächeln und hat wirklich, wirklich Mühe gehabt, sich mit allem, was ihm passiert ist, abzufinden. Es ist schwierig für ihn zu gehen und sein Sehvermögen ist beeinträchtigt, aber zu jedem Zeitpunkt eines jeden Tages und jeder Nacht waren seine lieben Eltern als Ermutiger an der Seite.

Sie haben mit ihm gearbeitet, sie haben mit ihm durchgehalten, sie haben sein Herz gehoben, als er niedergeschlagen war. Sie haben ihm geholfen, wieder zu gehen.

Und diese letzte Woche war ganz wunderbar. Denn nach all den Gebeten für die Operation, um zu sehen, ob es eine Möglichkeit gab, wie sein Gesicht ein wenig zu dem alten Lächeln zurückkehren konnte, geschah es diese Woche:

The Revd Stan Evans

Calle Los Sabandeños 37 | 35510 Puerto del Carmen

Email: revdstanevans@gmail.com | T: +34 928 514241



ANGLICAN PARISH
ST. LAURENCE IN LANZAROTE

Es war Bewegung in seinem Gesicht erkennbar und seine liebe Mutter verbrachte eine Stunde damit, mit ihm auf dem Bett zu weinen. So stell ich es mir vor, weil sie während des ganzen vergangenen Jahres an seiner Seite war und diese Opferliebe gegeben hatte. Was für ein wundervolles, wundervolles Ergebnis das war.

Niemals aufgeben, immer ermutigen. Und es war diese Art der Selbsthingabe und Konzentration auf die Bedürfnisse dieses lieben, lieben Jungen. Etwas, das dir etwas aussagt über die Qualität der Liebe Gottes in Jesus, weil Jesus hofft, dass wir uns weiterhin Liebe geben, wie diese liebe Mutter ihrem Sohn Liebe gegeben hat, auch wenn es weh tut. Selbst wenn wir das Gefühl haben, nichts mehr zu haben als unsere erschöpfte Präsenz.

Aber es ist diese Art von Liebe, die Gottes Art von Liebe widerspiegelt.

Wie Jesus selbst sagte: „Liebe ist das Geben des Selbst. Die Kommunikation des Selbst. Selbsthingabe.“

Und wir müssen zugeben, dass nur wenige von uns die Freiheit oder Macht haben, dies zu erreichen.

Wir können nur versuchen. Zuversichtlich, dass unser Kampf von Gottes energetischer Liebe unterstützt wird. Irgendwo im Kampf können wir die Stimme Gottes hören, die uns anfeuert.

Wie wunderbar und ermutigend ist das!

Amen